

25.08.2022
Drucksache 129/22

Frühkindliche Alltagsintegrierte Sprachbildung; Zwischenbericht vom 31.07.2022

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	27.09.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe	51.03	Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen	
Produkt	51.03.02	Kindertagesbetreuung	
Haushaltsjahr		Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	

Sachbericht

Der Kreistag des Kreises Unna hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2015 den Landrat beauftragt, ein Konzept zur besseren frühkindlichen Spracherziehung in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede zu erarbeiten. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15. November 2017 hat die Verwaltung den ersten Teil des Konzepts mit einer Bestandsaufnahme zur Zwischeninformation vorgelegt (Drucksache 142/16). In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20. September 2017 wurde der zweite Teil vorgelegt und beschlossen. Er befasste sich mit den Verbesserungsmöglichkeiten und Weiterentwicklungen in der Sprachbildung sowohl im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Kitas) als auch in der Kindertagespflege. Erarbeitet wurde das Konzept gemeinsam mit den Trägern (Fachberatung) und den Leitungen der Kindertageseinrichtungen sowie mit der Fachberatung der Kindertagespflege (Drucksache 126/17). Die jährlichen Zwischenberichte beschreiben die Umsetzung der konzipierten Maßnahmen und die dazugehörige Wirkungsorientierung.

Die im Konzept geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Alltagsintegrierten Sprachbildung wurden 2022 trägerübergreifend in den Kitas und in der Kindertagespflege umgesetzt. Dies war gerade vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders wichtig.

Zusammen mit dem FB 40 Schulen und Bildung – Dienstleistungszentrum Bildung haben die Fachberatungen der Kitas und der FB 51 den Bildungsmonitor Frühkindliche Bildung bewertet. Der Anteil der Kinder ohne altersgerechte Sprachkompetenz war in den Kommunen im Zuständigkeitsbereich 17 – 20% (Datenauswertung der Schuleingangsuntersuchung 2020). Die Werte zeigen u.a., dass die Maßnahmen des Konzeptes wirken. Deutlich wurde, wie wichtig die Abstimmung von Angeboten und die Förderung der Qualifikation des pädagogischen Personals sind. Darüber hinaus ist die Bündelung von Informationen, Gespräche mit dem FB 53 Gesundheit sowie die Nutzung eines einheitlichen und nutzerfreundlichen Übergangsprotokolls wichtig.

Die Schulungen konnten 2022 stattfinden. Durch die anhaltende Corona-Pandemie ist deutlich geworden, dass die Kinder mit anderen Voraussetzungen in die Betreuungsangebote kommen und alltagsintegrierte Sprachbildung ein Schlüssel für Chancengerechtigkeit, Entwicklung und Integration der Kinder ist.

Wirkungsorientierung in der Alltagsintegrierten Sprachbildung

Auf Grundlage des Konzeptes wurden Wirkungs- und Leistungsziele formuliert sowie unten genannte geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung entwickelt. Zur Wirkungsmessung wurden darüber hinaus Kennzahlen festgelegt.

Wirkungsziele - Was wollen wir bewirken?

Die alltagsintegrierte Sprachbildung ist verbessert.

- Die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder sind ausgebildet.
- Die Sprachförderung in der Kindertagesbetreuung erfolgt nachhaltig.

Leistungsziele - Was müssen wir dafür tun?

- Regelmäßige und dauerhafte Schulungen anbieten.
- Jedes einzelne Kind in der Kindertagesbetreuung hat sich sprachlich weiterentwickelt, dokumentiert durch die qualitative Auswertung der jeweiligen BaSIK-Bögen aller 3- und 4-jährigen (bzw. 2-3-jährigen) Kinder im Rahmen einer Einschätzung der Fachkraft und Kindertagespflegeperson.

Die Auswertung erfolgt anhand einer gezielt darauf abgestimmten Erhebung jeweils zum Stichtag 31.07. des Jahres.

Alltagsintegrierte Sprachbildung in den Kindertageseinrichtungen (Kitas)

Die an der Evaluation beteiligten **Träger** sind

- AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems, Abteilung Kindertagesbetreuung
- DRK Kreisverband Unna e.V.
- Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH
- Kitaverbund im Ev. Kirchenkreis Hamm
- Kindergartenwerk des Ev. Kirchenkreises Unna
- Der Paritätische Nordrhein-Westfalen
- Kita Hegemann gGmbH (hat begonnen)
- SPI - Sozialpädagogischen Initiative Unna e.V. (Beginn 2023)

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote
Anteil an fortgebildeten Fachkräften in Kitas in %	95	98	87	90	91	96
Anteil der 3- und 4-jährigen Kinder mit positiver Sprachentwicklung	60	62	67	64	67	75

Bewertung

Auch im Jahr 2022 hielt die Corona-Pandemie weiter an und zeigte sich besonders durch viele Ausfälle von Personal und Kindern. Die gezielte Alltagsintegrierte Sprachbildung wurde dadurch noch einmal wichtiger. Durch die Fluktuation der Fachkräfte in den Einrichtungen liegt die Quote der geschulten Fachkräfte bei 90 %. Der Fachkräftemangel ist hoch und dabei genauso zu berücksichtigen. Die Vorgabe nach KiBiz besteht darin, ausreichend Personal vorzuhalten, um den Gruppenbetrieb nicht einschränken zu müssen. Im Rahmen der vielfältigen Aufgaben nach KiBiz müssen außerdem bzgl. der Fachkräftefortbildungen Priorisierungen gesetzt werden.

Strategien für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung der Alltagsintegrierten Sprachbildung sind feste Bestandteile der Umsetzung des Konzepts. Die Daten werden in der Arbeitsgruppe der Fachberatungen Kitas mit der Fachberatung Kindertagesbetreuung und der Jugendhilfeplanung bewertet. Durch regelmäßige Absprachen mit den Fachberatungen der Kitas können festgelegte Ziele überprüft und bei Bedarf nachgesteuert werden. In halbjährlichen Auswertungsgesprächen werden unter anderem die Prozesse der Alltagsintegrierten Sprachbildung sowie die trägerübergreifende Zusammenarbeit in den Blick genommen.

Im Jahr 2022 wurde das Angebot der jeweiligen DRK Kita als plusKita in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede umgesetzt. Kinder im Alter von 4 Jahren mit einem Sprachförderbedarf ohne einen Platz in einer Kindertageseinrichtung und Einzelfälle mit individuellem Bedarf können das Angebot in Anspruch nehmen. Das DRK ist nach entsprechendem Beschluss des Jugendhilfeausschusses (2020) mit den drei Ankereinrichtungen Einrichtungen „Puzzlekiste“ in Bönen, „Villa Kunterbunt“ in Fröndenberg/Ruhr und „Hokuspokus“ in Holzwickede für zusätzliche Sprachförderung mit einem Sprachförderkonzept gestartet.

Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kindertagespflege

Analog zur Umsetzung in den Kitas wird der Prozess in der Kindertagespflege gestaltet.

Kennzahlen

	2019 Ist	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote
Anteil an fortgebildeten Kindertagespflegepersonen in %	80	74	93	98	98	98
Anteil der (2- und 3-jährigen) Kinder mit positiver Sprachentwicklung	63	67	60	62	64	66

Bewertung

Der Anteil an fortgebildeten Kindertagespflegepersonen ist abhängig davon, dass geschulte aufgehört haben und neue noch geschult werden müssen. Der BaSiK-Grundkurs wurde nicht in den Lehrplan der Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen aufgenommen. Dadurch, dass es nur drei Plätze in der Qualifizierung für angehende Kindertagespflegepersonen aus unserem Zuständigkeitsbereich gibt, werden innerhalb von 1,5 Jahren maximal drei Kindertagespflegeperson in BaSiK geschult (in Ausnahmefällen mehr). Die Personen werden auf die bestehenden Kurse aufgeteilt. Der Anteil der Kinder, die sich positiv weiterentwickelt haben, liegt bei 62%. Dabei wurde besonders die überdurchschnittliche und durchschnittliche Weiterentwicklung in den Fokus genommen. Fast alle anderen Kinder haben sich ebenfalls weiterentwickelt.

Perspektive der Alltagsintegrierten Sprachbildung in der Kindertagesbetreuung für 2023

2023 werden bedarfsgerecht drei Schulungen angeboten. Die Grundlagenschulung der Kindertagespflegepersonen wird weiterhin nicht angeboten, aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl über einen Zeitraum von 1,5 Jahren. Die Kindertageseinrichtungen der Träger Kita Hegemann gGmbH und SPI werden zukünftig bei der Auswertung mitwirken.

Anlagen

keine